

Kunst im Wandel

Kultursommer und Musiksommer gehen am Freitag weiter mit Live-Musik und „StadtKunst BauSteinen“

Aichach – Kunst und Kultur im öffentlichen Raum gibt es am Freitag, 16. Juli, gleich zweifach: Zum einen steht die nächste Metamorphose der „StadtKunst BauSteine“ an, zum anderen wird der Musiksommer im Spitalgarten fortgesetzt. Nach der gelungenen Premiere sind an diesem Freitag „Chanson Bleu – A Swinging Affaire“ und „Concerto Latino“ zu hören.

Klassisches Chanson trifft auf Jazz. Diese Kombination testen Julia Schwebke und Arnold Fritscher aus. Beide sind bereit, neue Wege zu gehen, das schauspielerische Talent von Schwebke und Fritschers swingende Improvisationen verschmelzen zu einer Einheit. Auf dem Programm stehen Songs von Bert Brecht und Georg Kreisler ebenso wie so manche Pop-Hymne. Daneben verbreitet das Quintett Concerto Latino aus Dillingen argentinische Leidenschaft und brasilianische Lebenslust, die man von der südamerikanischen Musik kennt.

Los geht es im Spitalgarten um 19 Uhr. Dazu gibt es ein kleines Kinderprogramm, das bereits um 18 Uhr startet, für Getränke und Imbiss sorgen die „Freunde des Mittelalters“. Der Eintritt ist frei, die Kontaktdaten der Besucher müssen allerdings erhoben wer-



Nach dem gelungenen Start des Musiksommers sind an diesem Freitag (von links) „Concerto Latino“ und „Chanson Bleu – A Swinging Affaire“ im Spitalgarten zu hören.

den. Schon im Laufe des Freitagnachmittags geht es mit den Metamorphosen der „StadtKunst BauSteine“ los beziehungsweise weiter. Maria Breuer wird den Baumstamm vor der Spitalkirche einer Veränderung unterwerfen. Florian Fiener will bereits im Laufe der Woche die Stahl-Installation vor dem Feuerhaus „metamorphieren“. Der Bildhauer Josef Lang lässt die Zuschauer live miterleben, wie er den Holzstamm am Tandlermarkt bearbeitet. Sebastian Bühler plant für den Be-

tonkubus am Rathaus eine „rollierende Fotoinstallation“. Und Patricija Gilyte hat ihr Kunstwerk bereits beim Gießen des zweiten Betonkubus geschaffen – zu sehen an der Hubmannstraße. Das Kunstprojekt „StadtKunst BauSteine“ – gefördert durch den Landkreis und die Kulturstiftung des Bundes und Teil des „Kultursommers Wittelsbacher Land“ – stellt die permanenten Veränderungen an Materialien, Bauten und Strukturen in den Fokus, denen Städte in ihrer Entwicklung



unterworfen sind. Der Umwandlungsprozess der Werke übersetzt auf künstlerische Weise Zerstörung sowie Um- und Aufbau einer Stadt im Lauf der Jahrhunderte. Es ist damit das perfekte Rahmenprogramm zur Ausstellung „Stadt im Wandel“ im Aichacher Feuerhaus. Die fünf riesigen „Bausteine“ – circa 150 mal 100 mal 60 Zentimeter groß – aus Holz, Beton und Stahl werden am 6. August und am 11. September weiterbearbeitet. Jeder „Stein“ wird pro Metamorphose

von einer anderen Künstlerpersönlichkeit bearbeitet und so verändert. Der Prozess wird fotografisch dokumentiert, denn was ein Künstler erschafft, kann vom Nächsten bereits wieder verändert, eventuell sogar „zerstört“ werden.

■ **Noch viel mehr Termine und Informationen zu allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern der „StadtKunst BauSteine“ gibt es online unter kultursommer-wittelsbacherland.de.**

Foto: twfotostyle/Ludwig Fritscher